

PJ-Logbuch

MKG-Chirurgie

Lehrkrankenhaus

Beginn des Tertials

Ende des Tertials

1. Terial

2. Terial

3. Terial

Dokumentationsbereich

Bitte setzen Sie ein Häkchen für alle erfüllten Anforderungen. Bitte beachten Sie, dass in den Spalten nach den 3 Lernzielkategorien „Fertigkeit demonstriert bekommen“, „Fertigkeit unter Supervision durchgeführt“ und „Fertigkeit ist in Routine übergegangen“ unterschieden wird. Ggf. kann dieses Feld mit einem Kürzel gegengezeichnet werden.

Viel Erfolg.

Allgemeines

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...

	Demonstriert D	Supervidiert S	Routine R
weiß der Studierende was das Fach MKG-Chirurgie ist und wie man MKG-Chirurg werden kann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benennt der Studierende das Hauptaufgabenfeld der MKG-Chirurgie und die Überschneidungen und Unterschiede zu anderen Disziplinen der Kopf-Hals-Medizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende Erkrankungen, die im interdisziplinären Kontext die Konsultation der MKG-Chirurgie fordert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
lernt der Studierende die einzelnen Disziplinen der Zahnheilkunde kennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende die Besonderheiten der Ausbildung zum MKG-Chirurg im internationalen Kontext	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hat der Studierende dreimal am Notdienst teilgenommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stationsarbeit

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...

erhebt der Studierende selbstständig Anamnese und Befund mit spezieller Berücksichtigung der kieferchirurgischen Aspekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

spricht der Studierende mit dem Patienten über Prognose, Therapie und Komplikationen der Erkrankung bzw. anstehenden Operationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende die wichtigsten allgemeinen und speziellen Risiken der häufigsten kieferchirurgischen Eingriffe und erläutert diese dem Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dokumentiert der Studierende in einem Arztbrief einen Behandlungsverlauf chronologisch und kausal korrekt unter Nutzung von Vorgeschichte, Befunden, Diagnose, OP-Indikation, OP, Nachbehandlungsschema, Einschätzung und Benennung der Konsequenzen für den Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist der Studierende in der Lage, bei der Patientenvorstellung (Visite/Konsil) die Fragestellungen einer Behandlung hinsichtlich Chronologie und Kausalität zusammenzufassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann der Studierende einen perioperativen Ablaufplan (Indikationsstellung, Aufklärung, präoperative Risikoeinschätzung, Ernährungstherapie, perioperative Antibiose- und Thromboseprophylaxe, intra- und postoperative Lagerung, Schmerztherapie inkl. adjuvanter Maßnahmen, peri- und postoperative Diagnostik, Rehabilitation und Dokumentation) erläutern und konkret umsetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist der Studierende in der Lage, selbstständig Venen für Blutentnahmen peripheren Venenverweilkanülen zu punktieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wechselt der Studierende unter Anleitung Trachealkanülen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
legt der Studierende nasale Ernährungs sonden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wundbehandlung

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
	D	S	R
legt/wechselt der Studierende einen Wundverband korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht der Studierende das postoperative Management von septischen Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich (Spülung und Streifen- bzw. Laschenwechsel).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

beherrscht der Studierende die Nahtentfernung



Desinfektion und Sterilität im OP

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...

beherrscht der Studierende die hygienische/chirurgische Händedesinfektion



führt der Studierende die Hautdesinfektion beim Patienten durch



legt der Studierende korrekt und sicher Sterilkleidung an



verhält sich der Studierende im OP-Saal korrekt und sicher



kennt der Studierende die Hygienerichtlinien



Kieferchirurgische Traumatologie

1. Grundlagen

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...



demonstriert der Studierende die korrekte Untersuchung eines Patienten mit Weichteil- und Knochenverletzungen im Kiefer- und Gesichtsbereich unter besonderer Berücksichtigung der Kopf-Hals-Anatomie



kennt der Studierende die wichtigsten klinischen Untersuchungstechniken und Zeichen bei Frakturen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich



beherrscht der Studierende die Funktionsprüfung zentraler und peripherer Nerven (Test / Dokumentation) – z.B.: N. facialis, N. accessorius, N. trigeminus)



kennt der Studierende die Grundzüge von Diagnostik, Einteilung und Therapie von Frakturen des Gesichtsschädels



erläutert der Studierende die Grundzüge von Diagnostik, Einteilung und Therapie des Frontzahn-Traumas



beherrscht der Studierende die Diagnostik, Einteilung und Therapie des Schädel-Hirn-Traumas



2. Versorgen einer frischen Verletzung/OP-Wunde

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...

bereitet der Studierende die chirurgische Wundversorgung vor, benennt und nutzt das Instrumentarium korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benennt und nutzt der Studierende die Pharmakologie, die Applikation, die Technik und die Risiken der Lokalanästhesie und der Leitungsanästhesie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geht der Studierende korrekt mit dem Patienten / dem Schmerz des Patienten um	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende die Richtlinien der Tetanusprophylaxe und kann die Impfung korrekt durchführen und dokumentieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende die wesentlichen Blutstillungsprinzipien (Kompression, Ligatur, Diathermie) und kann sie demonstrieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht der Studierende die Prinzipien der mandibulo-maxillären Fixation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Chirurgischer postoperativer Wundverschluss

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...

	Demonstriert D	Supervidiert S	Routine R
kennt und beherrscht der Studierende einfache Nahttechniken (Klammernaht, Handknoten, Maschinenknoten, subkutane Nähte, Hautnaht nach Donati oder Allgöwer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende Prinzipien und Indikationen der Wunddrainage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benennt der Studierende einfache Schemata der Nachbehandlung einer OP-Wunde (Verband/Verbandwechsel/Fadenzug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht der Studierende die Dokumentation des Wundverschlusses im OP sowie der p. Wundkontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Operationsassistentz und Fertigkeit bei kleineren Eingriffen

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...

	Demonstriert	Supervidiert	Routine
	D	S	R
stellt der Studierende einen einfachen Situs dar (scharfe/ stumpfe Retraktoren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht der Studierende die Methode der Diathermie und kann Technik und Komplikationen benennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht der Studierende eine einfache Knotentechnik zur intraoperativen Ligatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
führt der Studierende unter Aufsicht die Reposition und Schienung (Gips und Splinte) einer einfachen Nasenbeinfraktur durch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demonstriert der Studierende am Modell die Prinzipien der konservativen Frakturversorgung (Drahtbogenkunststoffschiene, Drahtligaturen, mandibulo-maxilläre Fixation) und führt diese später am Patienten durch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende die Theorie der Schmelz-Ätz-Technik und demonstriert am Modell die Schienung luxierter Zähne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
extrahiert der Studierende unter Aufsicht Zähne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
führt der Studierende unter Aufsicht eine temporäre plastische Tracheotomie durch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Bluttransfusion

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...

kann der Studierende die Anlage einer Bluttransfusion demonstrieren (Technik, Materialien, Ablauf)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende die Indikationen und Kontraindikationen einer Bluttransfusion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
demonstriert und erläutert der Studierende den Bedside-Test	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

kennt der Studierende die diagnostischen Zeichen und die Erstbehandlungsmaßnahmen bei Transfusionsreaktion

Demonstriert	Supervidiert	Routine
D	S	R

6. Apparative Diagnostik

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...

führt der Studierende eine systematische Analyse eines Röntgenbildes durch (Orthopantomogramm, Zahnfilm, NNH, Digitale Volumen Tomographie, Computertomographie)

beherrscht der Studierende eine Laboranalyse und -interpretation (Blutbild, Elektrolyte, Quick-Wert, PTT, CRP)

beherrscht und demonstriert der Studierende einfache Sonographie-Einstellungen am Probanden (Kopf-/Hals-Sonographie: A. carotis, V. jugularis int., Speicheldrüsen etc.)

Rekonstruktive Chirurgie

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...

beherrscht der Studierende die rekonstruktive Stufenleiter, die Grundsätze der Rekonstruktion und Transplantation (allogen, alloplastisch) und die wichtigsten Materialien

benennt der Studierende die Prinzipien der Rekonstruktion mit lokalen Lappenplastiken

kennt der Studierende die Prinzipien der Mikrochirurgie

benennt und erläutert der Studierende die wichtigsten gestielten Transplantate zur Rekonstruktion von Defekten im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich

benennt und erläutert der Studierende die wichtigsten mikrovaskulär-anastomosierten Transplantate zur Rekonstruktion von Defekten

benennt der Studierende die Grundzüge und Prinzipien der knöchernen Rekonstruktion im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich

erläutert der Studierende die Prinzipien der dentalen Implantologie



Chirurgie angeborener Fehlbildungen

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...

kennt der Studierende die häufigsten angeborenen Fehlbildungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich (Dysgnathien, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Craniosynostosen, Syndrome)



kennt der Studierende Epidemiologie, Ätiologie und Einteilung der Lippen-Kiefer-Gaumenspalten



erläutert der Studierende die Prinzipien der Spaltchirurgie



kennt der Studierende Epidemiologie, Ätiologie und Einteilung der Dysgnathien



erläutert der Studierende die Prinzipien der Dysgnathiechirurgie



Kopf-Hals-Tumore

Am Ende des PJ-Tertials in der MKG-Chirurgie ...



kennt der Studierende die häufigsten malignen und benignen Tumoren im Kopf-Hals-Bereich und erläutert Therapie und Prognose



erläutert der Studierende Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und Therapie des Mundhöhlenkarzinoms und dessen Prognose



erläutert der Studierende Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und Therapie der Speicheldrüsentumoren und deren Prognose



Datum

Unterschrift Studierende/r

Datum

Unterschrift betreuende Ärztin / betreuender Arzt

Datum

Unterschrift PJ-Beauftragte/r des Lehrkrankenhauses

Stempel des Lehrkrankenhauses

Notizen

Muster